

INCVNABVLA

Qu

2689 a

kat.komp.





Exemplarz złożony z dwóch fragmentów: arkusz A  
pochodzi ze starego zwoła (dawniej sygnatury Math. 275,  
Cin. VIII. B. 102), arkusz B wklepił K. Piłkarski z in-  
kubuldu Nr. 32 biblioteki księcia hr. Morska. Oprawiono  
w r. 1935.

GW. 9623 [unikat! brak kart 3-4]\*

Schramm 13 144. 124

Biethemmer's Anweisung, 94

Zukstz 502

Inc. Qu. 2689

Bibl. Jag.

\*) Brakujące  
ofiarowane  
kapitulnej



na makulaturę  
liczą, kinstowa b-ki  
- 9 162

Inc. 2689

Exemplarz złożony z dwóch fragmentów: arkusz A  
pochodzi ze starego zwoła (dawne sygnatury Math. 275,  
Cin. VIII. B. 102), arkusz B wklepił K. Piłkarski z in-  
kubatu Nr. 32 biblioteki księcia iv. Marka. Oprawiono  
w r. 1935.

GW. 9623 [unikat! brak kart 3-4]\*  
Schramm 13/44. 124

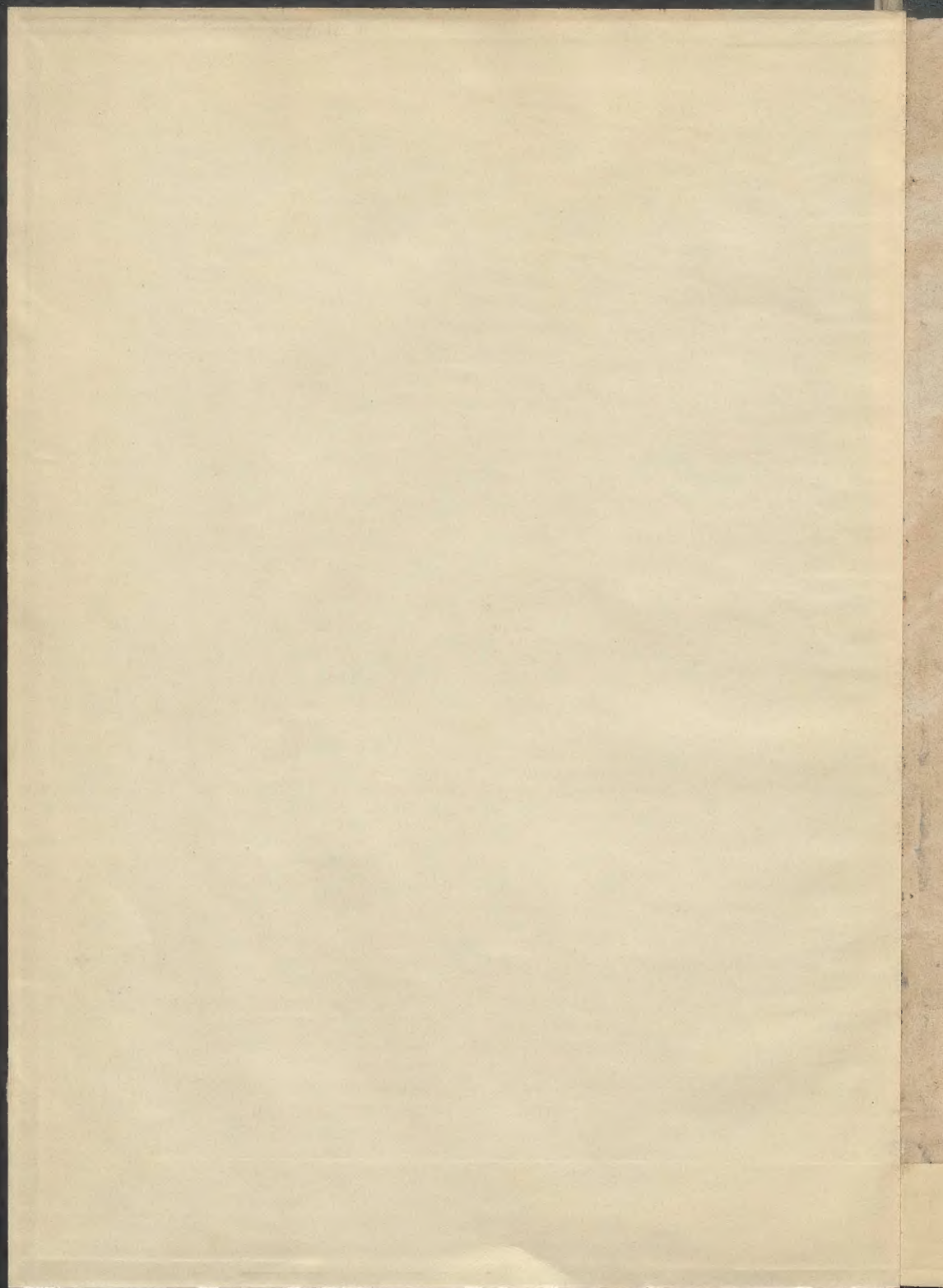
Bisheimmeyer Amicea, 94  
Zukst 502

2

\*) Brakujące k. 3-4 uzupełniono makulaturą  
ofiarowaną przez ks. Kondorskiego, księcia b-ki  
kapitulnej na Wawelu - 9862



[Leipzig, Morlin Landsberg]





*Ink. 2689*  
**Prattica Deutsch Doctoris  
Wenceslai von Sudweis**





BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS  
CRACOVENSIS



2  
**Das dysperen der oyr element dez  
cirkel des modes underwerffen vñ**

von ym vmgegeben von dē himelischen edelen starckē vnd werhaf-  
tigen kerperen voranderung entphahen / nyemandt daran zwey-  
feld / wen wurumb wir sehen offentlich vorwandelung der erden  
durch mancherley bildenuß des hymels / auch mācherley yr- / vor-  
mengung nicht allein in dē vingerzeyten des iars sūnder auch in teg-  
licher bewegūg in welcher alle tages si behalden wirt Vmb welch-  
er hūmb bewegūg wirt die erdē erhitzt erkeltēt truckē vñ feucht  
wen wurumb wir bewerren auß tzeytlicher erfārūg / das die sōnne  
hytz geberet / vnd der mondefeuchtnuß / vnd so dannen dy sōnnē  
yn vorwandelung der dinger ordentlich geth zu allenzeyten / yst  
not irer kraft erzlich male zu helfen erzliche male zu hynderē / nun  
starck / nun stercker / nun vil stercker vmb fürchtberlicher geberūg  
willen / der erdewaschung welche hūmb hilff vnd hindernus di-  
vmb lauff der planeten vnd der anderē sterē / auch ire zusamen-  
fügung machen / hytz wind regē vnd schne in mancherley weiß ge-  
berende / saturnus kelden / mars hytz / iupiter massickeyt / venus  
feychtnuß / mercurius truckhenheit / auß welchē yzlichen zusam-  
mefügung vnaußsprechliche voranderūg yn der erden geschehen  
vnd darumb so solche der vndersten vorwandelūg ist / nicht allein  
volgende auß den obristen vmb lauffung / sūnder auch auß dē vn-  
dersten als dā gesaget wirt hūmb ist nicht schult dē sterē seher zu  
geben / so windt ader klarheit erscheyndt yn der tzeyt auff wolche  
regen von ym außgesprochen ist Wen wurumb die bewegūg der lufft  
als dā lernet der weysen vnd auch des gemeinē volks erfārūg vñ  
dem morgen ader mitternacht komēde wyerwaß / klarheit vñ heiß-  
het / vnd vom mittentag auch vom abēd regē / doch nicht myn-  
ners zu tzeyten vrsach der berg vnd ander starckher hyndermus / so  
wir klarheit vorharrē / so kumpt regen / aber and die stat des regen  
klarheit / wan so die lufft auß dem teil beweget dā y klarheyt be-  
deutet findet ir entgegē berg ader ander hyndermus / so kan syn nith  
durchbrechen / vnd darvber komēde auch ire and-



hen / vnd hircumb die weil so vil voranderung geschēhē / erlichē yn  
vorkūmige diser kunst erkentnuß schwerlich lassende zukommē so  
sal doch nicht vmb willen / diser kunst adel vñ erhebung ire weis-  
sagung weren nachgelassen / dar vmb daß außir dennach / so vyl  
erkant wirt so vyls der menschlichē gebrauchung nutz ist hircumb  
zu lobē gottes vñ ere auch seynere kenshisten iunctfrawē vnd mu-  
ter Marie Vber dyß zu guttē gerucht der loblichē vnd heilige vni-  
uersitē zu Leypzick / vñ den gemeynē mēschen zu nutz Wēcesla-  
ich r. Budweis was die zusammefugung der sterren yn dem iars  
nach chrisi vnser heylands geburde tausent vñhundert vñacht  
vñneunzig yn disen vndersten elemētē wyrtcken wirt yn eyner fo-  
rm eyner weyßsagung nach miglichkeyt eynfuren wil Vmb welch  
es anfangē wollen die hilff gottes anruß / vnd in seynem erlichen  
namen den fursatz anfahe.

## **Der vorgäch diser zweillagūg auß**

dem grund der grossen zusammefugūg vñ vmbgeng der obrißten ste-  
ren gezogen wirt / vñ zuuor an auß den mercklichē ansehung der  
sterren dyß iars einfallende welche zum ersten seyn wirt Saturni  
vnd martis in den tagen des ienners / die ander iouis vnd martis  
yn den tagen des brachmōdes / die drit saturni vñ martis in dē ta-  
gen des heymōdes / die vird iouis vnd martis in dē tagē des wein-  
mondes Vnd zu letze dy funfft in den tagē des wintermōdes Dy-  
se also kurtzlich vorgelassen wirt die angehabenn weyßsagung yn  
zwey teil geteilt dz erste durch .xv. capitel volbracht wyrt

## **Das erste capitel von dē herrē dys**

iars Dem fursten *pylomes* in diser kunst dē allerweissstē nachfol-  
gēde Sag ich kurtzlich / marē einē herrē dises zukunfftige got ge-  
beseligs iars / vnd dē guetigē vñ fruntlichē aller lebendiger Jouē  
einē mithercher / nach genugsamer bewerūg in dez latin außge-  
druckt Von welchen dy lufft vñ ander elemēt rē dē einflus vñ wyrt-  
lichkeyt mercklich entphahen werden.

## **Das ander capitel nā dē fride mē**



das mars nach saturnū / nach saturn<sup>9</sup> iouē ansicht Vnd zu erstē  
dyß iars iupiter mit eynez gnetigen schein den monde gluckseliget  
Doch saget hermes / so offte als eingeth ein vngluckseliger planet  
in ein tzeithē einē ertzliche lande ader stat tzu geeygent / feldt zu dez  
selbigē land ader stat abnemūg vñ schadē / dar vmb vorlyesūg irer  
gutter vnd schaden auch teylliche streyt vnd kriege so chren sollen  
zuuor in dy landt fleyß / Italia / Kriechen / comadiolen / lambarden  
grosse polen / flesij / hispaniē / vnd die beyligende lande / vñ in  
male in dē mōde ienner / ym anfanck des Biachmōdes / in dez mit-  
tel des heymōdes / vñ auch in dē ende des weinmōdes vñ winter-  
mondes / vnd nālich solige krieg durch gutten rot der rechterfare  
leychelich gelegert werden durch iouē der im anfang des iars das  
mittel des hymels besitzten ist / wan der vrsach halbē als dā saget  
haly habenragel dy menschē frey seyn werē / Begeber des gutens yn  
irē handelē stet / in irē thūnūg fylen werē / si weren geert vñ durch  
ir macht vñ torst von dē obrißten gelobet / vnd von yn gabe vmb  
yrer arbeyt willen leychelich erlangen werden.

### Das dritte capitel von der pestilen

tz vñ krankheit Sunderliche fleyß gethā bey dē zusamnefügūg d  
sterē / auß welchē krankheyt sterbē vnd dotlicheyrt geweyßaget  
werdē Sagich dyß iar mit goghilff gluckselig vñ nicht sterblich /  
wan spricht hypsalensis in dē newē ader vollē monde der vor dez  
eingang des iars erscheynt / so der mōde sich neget zu erstē zu ey-  
nez gluckseilige planetē / so wirt als dā daß selbige iar gluckseilige  
vnd dy weil der guetig iupiter des lebens der lebendige ein enthal-  
ter zum erstē ansicht dē mōde / hiruñb zu hoffen ist ein glucksei-  
lich iar einfure wirt / vñ den dotliche krankheit widersten / vnd  
wie wol ertzliche zusamnefügung krankheit zudreen vormerckt  
werdē / ydoch solche krankheit zumeynstē an dotlicheit sein we-  
ren ader lange zeyt werhafftig / auß welchē ertzlich zuuor an in der  
gemein saturn<sup>9</sup> Bewegē wirt / füllung des haropts auß vil feucht-  
nus / welcher wetagē des haropz nachuolgē wirt vorruckung der  
syn / vnd abefluß zu dē vnderstē gelidmaß / dar durch dy snuppen  
heysertkeyth / schweyßung der nasen / geschwer in dē halsz wun-  
dē vñ feüllung des zranfleyß / wetagē der zende / nidererschiffung  
des blatz / vnd aus iouē vñ marte durch Berweysung Ptolomei vnd  
alshali / dy tröet / außwerfung des blutes / sey lung des schlams  
Aliij



yn der lungel darnisucht geschwer der lungel vnd der seyttē / zyt-  
terūg des hertze / wetagē des magens / vorderbüg der leberē / dar-  
durch gelsucht / wassersucht dore wassersucht / daringicht / vnd  
ander frantcheyt auß wind ader bösem ruch komēde / auch weta-  
gen vñ geschwer der scham / vnd der dyhe / ferliche schebichkeyt  
das kalt den anderē tage bewegēde / vñ auch alle tage vrsach des  
geblutes / vñ dise nälliche frantcheyt offentlicher in den landen er-  
schei. ynē weren / als in arabien / thartarē / barbarien / philistim /  
walischen landē / dalmatē / wendē land / vngerē / merherē / bohē  
margē / lausitz / meysen / cicilien / sardinien / vnd in den landen  
yn dem vorigen capitel vorneldet.

## Das virde capitel von den fruchtē

dys iars Dysiar mere zu fruchtberheyt geneygt wirt dā zu tew-  
rung / wie wol Sem ein son hali widerumb saget sprechende Sa-  
turnus so er eyngeth in das zteychē des ochsen / so wirt wenig ole  
dy kauffmanschazt tewer / das syehe ochsen vñ kwe sterben weren  
darumb wenig fleysch / wenig seyden / sandelholz / pfeffer vnnd  
quecksilber Doch nicht mynners darumb das iupiter von dē die  
wolfeil des treydes genūmen wirt / ansicht das hauß der erdwach-  
sung / vnd besitzen ist eyn fruchtberlich zteychē / als dan abraham  
beweyset vñ auch dorotheus / iupiter auch macht mit seynē gnet-  
tigen scheyn geluckseilig den monde / der sunderlich dy erdwach-  
sung ansehē ist vnd geluckseiliger ztumb fruchtberkeyt des trey-  
des der kreutter der wurtzel vnd der frucht erscheyn wirt ¶ In  
sunderheyt der weysß dis iar wol wachsen wirt / vnd in bekwe-  
gelt geschätzt Das koren in der waschung vnd gelt das mittel be-  
halten wirt Dye gerst wirt haben einē guttē außgangē vnd auch  
waschung vnd gering in dez gelde Der haber in der erst wol wach-  
sen wirt / auffz letzt wirt er erzlichē abebrauch haben / vnnd tewer  
ym gelde Dy weyn außerswelt waschung haben weren vñ vil me-  
re die blancken / weren auch kommen zu volklicher zteytigūg  
vnd zu suessikeyt vnd im gelt nicht hoch steygenn Gebrauchung  
des wassers bekwe seyn wirt honig genungsam seyn wirt vñ be-  
kwe zu gebrauchung Dye pyn werē gemert / seyn gelt wirt doch  
nicht gering Das ole zu gebrauchung gesunt seyn wirt Auch des  
gleychē milich speys / bon vnnd erbeys durch vrsach der rucken-  
heyt erzliche schaden in der waschung entphaben weren / im gelde

4  
vffsteigen Kalde frucht als / melon / korbes / cytel / piren / muß zē  
weren sten in der wach sung gemert als das vñ zange iar Vnd auß  
vil irer gebrauchung weragen vñ sollung des hawptes die mens-  
che sylen werde ¶ Das gelt des silbers / quecsilbers / zyn / bley  
stahel / vñ eyßen ygliches nach seyner wer gros seyn wyrt / vñ ge-  
ring des goldes / kupper vñnd messing Dye kauflerwt der ochsen /  
kñ / pfert / zē mittel gluck sylen werde / wan daß syhe sterben wirt  
ader durch vyhe ander vngluckseilikeit sylen werden Am anderē  
teil die kauflerwt des kleyen syhes / schaff / schepzen / wider zē ge-  
nungsam betwemē vñd glucklichen stant haben werde.

## Das funfte capitel von denn iuden

Christen / machometen / turcken vñd tatharen.

¶ Dye iuden diß iar weren vñschmeheun ire gesetzt / weren ma-  
nigfeldigen mancherley vngelawben vñnd schwarze kunst / dar  
durch weren sie hoffen in das gluck meren / nicht minners erbeyt  
sintschafft vñd gesencknus weren sie forchten zu leyden.

¶ Den Cristen dys iar schwach seynn wyrt wen mancherley des  
leyßß ader dergutter schaden sylen werden / vñd auß iren wider-  
wertigen angst vñd erbeyt leyden.

¶ Das machometisch volck weren seyn sorgfeldig ire gerucht zu  
erheben / vñd wyrt eyn schwere gemuet wider die kristen erheben  
nicht mynners sintschafft angst vñ not auffß lezt sie leidē wert.

¶ Dye Thurcken vñd Thattarendis iar an yrer gesuntheyt  
Bewaren weren / vñd mit ganzer begir die kristen yn arbeyt vñ yn  
vorkauffung zu bringen / vñsuchen werden / auffß lezt doch zu  
hoffen fridlich gestilt weren Sey doch nicht mynners vorsich-  
tig polen vñd die konigreich welche oben gerzeychet synd.

## Das sechste capitel von dez heilige

vater dem Babst Der heylige vater der babst wie woler angstlich  
seyn wirt vñ traurig vrsach seynes leyßß ader sintschafft / ydoch  
dye ere seyner heylicheyit vñd wi / gegrossiget wyrt Sñder dye  
prelatten vñd dye sammelung der legaten / vñd cardinalen / docto-  
ren beyder recht / brieser vñd gemeincklich alle geystlichen Im  
leng das gesetz vñd die geystlicheyit lieben werden / vñd dar vñnd  
wirt in ere erboten / vñd ire loblich gerucht außgebreyt Im som-  
mer yn beweglichen gung gluck vñd hoffen werde doch yre hoff



nung vrsach der betruglichkeyt zunichte wirt / vill aus entphahung der giffte gefeulichet werden Im herbst weren sie kurze tages reys vnd kirchfart thun / vnd weren yr gutte gerucht doch wyrt dar ynnen betruglichkeyt geuübet Im winter thuende erbeyt vmb vnbeweglich gutter / yn fintschafft vnd angst fallen werden

## **Das sibende capitel von dem stadt**

der konigen vnd fursten Der stand des allerduchleuchtigsten comischen konigs dys iar gut seynn wirt / er wirt zu erst fleysliche sorge haben zubewaren seyn gesuntheit / wirt lange reys vnd wegefart thun / vnd was da seyn wirt zu merung der geysstlichkeyt / wirt er mit fleis vorschaffen zuthun Darumb nicht eyn kleyn gluckseilichkeyt ym zu sten wirt auch eyn andere dy er aus seynen synden vohoffen wirt zuerlangen Aber die konigen fursten vñ edel Im lenz erbeyt traurigkeyt vnd angst leyden werden vnd werē furchtenn fintschafft vnd widerwerticheit Im sommer nicht kleyn gelugt sy sylen werden dye sie ziehen wirt yn Begerlichkeyt des fleys vnd yn wertliche lustergliche außin werde ferlich frantzhe Im herbst schwacheyt des leybs leyden werden vnd fintschafft Im winter kurze wegereys vnd kirchfart thun weren / vnd werden geert vñ den alden vnd yn iren geschafften weren sy wol geluckseiliget.

## **Das acht capitel Von den Rittern**

Ritter vnd soldener / arzt / schmidt / vnd alle dye da erbeytē n. eylen / vnd von natur rot vñ libende Im lenz weren sye yre gesuntheit yn hut haben / das sy nicht frantzheyt fallen / vnd yre thun mit weysheit vnd gerechtikeit volbringen Im sommer angst durch synd ader ferliche frantzheyt leyden werden / vnd also auch ym herbst Im winter yn beweglichen gutteren gegluckse liget werden / doch nicht mynners vil aus yn werden mit ferlichen frantzheyt vñgeben.

## **Das Neunde Capitel von den Studenten**

Meyster der frewen kunst / studenten / astronimi vnd alle schaffinnige lewt / vnd blaw vñ von natur liebende Im lēz sich yn gesuntheit bewaren werden yn vñborigen konstenn weren sy sich muhen vnd vil an yn sich durch syn muhende / der synne vnd der vornuffte vorrueckung sylen werden Im sommer wyrt yn

3  
das geluck gemeret / gesangt vnd seyten spil lieben werden /  
welichen dingen sy nachfolgen werden Ezlich ferliche k  
heyt leyden werden Im herbst erbeyt sintschafft schwachun  
leybs leyden weren Im winter wegereys vnd kirchfart thun  
vnd sich vben in geyslichen dingen.

## **Das zehende capitel von dē fra**

en iunctfrawen Synger / puler / vnd alle lewedy guene varf  
Im lantz trawrichkeit erbeyt angst vnd sintschafft sy peyn  
weren / doch mit guttem rot der recht erfaren den selbigē le  
widersten weren Im sommer werē sy scharfsinnig seyn / tye  
new gesangt / dotliche frantcheyt wirt vil auß yn peynige  
herbst weren sy seyn gesunth vnd yre leyb bewarenn / werer  
welichen dingen umgeben vnnd hochzeit machen Im  
wyrt yn nachvolgen eyn gut geluck / zuuoran yn vnberweg  
gutteren / ydoch vyl weren muessen besorgen sintschafft vn  
fentnus.

## **Das eylft capitel von den kaufl**

ten Dy kauflewt Im lantz wie sy yre handel volbringen solle  
sich yn gesuntheyt enthalten / weren sy mit fleys sorgen / v  
durch vyl in synnen entruckt werden Im sommer gegluckt  
werden / zuuoran yn gutteren dy zu zyrung des leybs geho  
vil aus yn eyntwer hizege kranckheyt / ader vorlyessung ire  
er leyden werden Im her. terbeit trawrigkeit vnd schwa  
des leybs sy umgeben wirt Im winter weren sy wegereys  
vnd kirchfart heylige stete besuchende.

## **Das xij Capitel von den Bepst**

en Geysliche menschen als monich / alte menschen vnd d  
erbeyt thun / vnd lieben vō natur schwarzze varb Im lantz  
seyn weren / yre syn weren gescherfft Im sommer yre gen  
wirt außgebreit / vnd weren haben mancherley freyd / vnd  
leben Im herbst in handlung vnd bewarung yrer leybs.



## **Ein Capitel Von dem gemeyn**

Dye gemein menscheit lantleuffer / vnd naturlich gelebende Im lantz weren sye wirtschafft machen / vnd hoch vnder yre gesuntheit bewaren Im sommer in vn beweglichen gluck verhoffen / in den kynderen sich frewen / wirtschafft vil aus yn erbeyt leyden werē trubsel vnd schwacheyt des herbsteyn vnset geluck vülen werden nun gut nun böß vnder lange wegereys thun yn beweglichen guterer gegluck werden / yr gut gerucht wirt gemeret / vil aus yn werben.

## **Ein Capitel von den Landen**

Im reich Von dem stande Meyner land Dymenschenn lades / dys iar eynem gutten stand haben weren yn beweg guterer / gut geluck sylen werden wegereys vnd kirchfart in thun weren.

Im dem konigreich zu Behem Der behem standt mittel sein vnd wol sy wirtschafft machen weren / vnd sich kynderhalb vnd ht mynner vil erbeyt angst vnd schwacheyt des leybs le wyrt.

Im konigliche maifestet / eynen besser standt sylen wirt / wan geluck wachsen wirt / zuuo an in vn beweglichen vnd be gutteren / auch in beweg gutteren vnd wyrt dys vnder maifestat synden zu luten ydoch vnschicklicheyt des sy angsten wyrt.

Im konigreich zu vngerer Der vngerer standt bekwen sy weren thun kirchfart / dy heyligen stete besuchen / dy eyt meren / vil vrsach der krankheyt gefeulicht werden in geluck von den doten erlangen weren.

Im rucken wyder gedencken yn schaden zu gutzihen / doch nicht vollenden.

Im konigreich zu polen Die menschen in gros polen ey

6  
wyrt / als dan sunderlich gegen dem sommer wertz bekwe-  
sy yn bestendigen gutteren geluckseiliger werden / auch dei-  
en yn guttem gerucht.

¶ Von dem standt der flesij Der standt diser menschen  
wyrt / si weren sofseldig vnd scharffinnig seyn / vmb er-  
wyllen beweglicher gutter vnd dar aus gluck erlangen.

¶ Von dem standt Francken vnd Beyerland Dye men-  
ser land eyn bekwemen standt haben werden / si weren wi-  
machen vnd hochzeyt / vnd weren sich strewen / erzlich /  
nugdes leybs leyden weren erbeyt vnd synt schaff.

¶ Von dem standt denmarck / Schweden / noungien /  
Breysen / leyflande zc Dye menschen dyser lande eyne ge-  
ligen standt fylen werden / yr ere vnd gut gerucht bey den  
der außgebeyt wirt.

¶ Von engellandt / franckreych / burgünien / flanderen /  
lande / vnnnd andere lande des abendes Dye menschen dy-  
yn vn beweglichen gutteren gegluckseyliger werden / vnd  
selbigen haben eyn gute merung.

**Das zu Capitel Von etzlichen**  
ten Dye menschen zu leyptz Im lantz erbeyt angst vñ sint-  
fylen werden / doch weren sy durch gutten rot begeren vnd  
sofseldig seyn yr gut gerucht zu erheben Im sommer we-  
vnnnd kirchfart thun Im herbst schwacheyt des leybs ade-  
schafft fylen werden Im winter vrsach erzlicher krankhey-  
yn gesuntheyt bewaren weren.

¶ Dye Prager ym lantz eyne gewinhafftigen stant vnd  
fylen weren / wan in beweglichen gutteren gluckseiliger w-  
vnd weren yr gesetz meren Im sommer virtschaft mach-  
darans geluck erlangen Im herbst heylige stete besuchen /  
fart vnd kirchfart thuende / auch des gleichen ym wynter  
yn vn beweglichen gutteren weren sy geluckseiliger.

¶ Die Crokawer Im lantz eyne mittellen standt fylen we-



1. **Sorgfeldig** seyn weren sich yn gesuntheyt zu bewaren  
2. **h** vngemach sy leyden weren Im sommer eyn gutten  
3. **u** beweglichen gutteren / yr gut gerucht wyrt sich auß-  
4. **i** herbst gesunt seyn weren vnd wirtschafft machē Im  
5. **u**ß yn dotlich krankheyt leyden weren

6. **u** renberger Im dem lentz wertlichen wollust nachgehē  
7. **u** tschafft vnd hochzeyt machende / vil an leyß ader an  
8. **u** fertlicht werden Im sommer weren sy geert / vnd ha-  
9. **u** oinhafftigen stande yn vbeweglichen gutteren Im  
10. **u** it vnd frolich seyn weren seyten spilliebenn hochzeyt  
11. **u** nd yre leyß bewaren / des gleichen ym winter

12. **u** tzberger Dyß iar geluckseiliger werden sunderlich yn  
13. **u** des weynß zirumb weren sy freyde machē wyrttschaf-  
14. **u** tneyt.

15. **u** eslawer Im lentz vmb erlangung willen beweglicher  
16. **u** ren sy sorgfeldig seyn wegereyß thuēde / vnd dar durch  
17. **u** erlangē Im sommer yr sinnen zu seyten spil vñ gfangē  
18. **u** n weren Sy weren gegluckseiliger vnd hochzeyt mach-  
19. **u** ist thuende wegereyß beweglicher gutter merung erlan-  
20. **u** Im winter kirchfart thun / vnd weren gegluckseiliger  
21. **u** hen vnd vbeweglichen gutteren .

22. **u** chweydnitzer in beweglichen gutteren eyngluckstylige  
23. **u** ren werden vnd yre leyße bewaren Sy seyn vorsichtig daß  
24. **u** aliche neyde ader schwacheyt des leyßs erlich bosheit  
25. **u** aden yn eynsure

26. **u** zirumb also gesetzte weyßsagung von den landen vnd  
27. **u** pner gemeyn / sollen auch vornommen weren von den  
28. **u** kreysel... vnd stete zc.

## **Folget das ander teyl Von der eyn**

drukung der leychtendē Körper zu disen vndersten / durch welche eyndrukung der obersten geschicht gar offt erscheynē / doch nicht zu allē tzeitē durch mancherley voranderung der lande vnd schicklikeyt der materien Dys teyl wyrt durch drey wort vollendet.

**¶** Das erste wort vō der gemeinē geschicklichkeit des gantzē iars nach dē vier quitenikeit ader qualiterē als dan sind / hytz / kēte / feuchtnuß / vnd truckenheyt Dys iar wirt yn einer gemeyn na-  
a außweysung der regirer zu hytz treten vnnēd messiger truckenheyt  
Wan mars nach außweysung Ptolomei ein regirer macht in der lufft vnd gebert grosse hytz / heysse windt dy zulassen sinde dy Körper ader schwachmachē durch außziehung vnd vorzerung yrer feychtnuß / vnd vber dēz plizē vnd donnerschlege / minnerung der regē / schnelle ader resche vndergenug der schiff auf dē mere durch vornischung der wint / ader durch donnerschlege / ader durch d gleych / yn den flissung ader pach vnd prunnē minnerung des wassers Vnd dise dingē sterker in mittel des sommers zufellig werenn  
Aber der genettig iupiter der herschung ein mittelhelfer vnd vō nat-  
ur heys vnd feucht wirt messigē dy truckenheit zuuor an darumb  
daß er in dem eyngangē diß iars / mit einēz gneittigen scheyn mar-  
tem den vornemlichsten regirer ansicht.

## **Das ander wort Von den vier ge-**

zeyten des gantzē iars als dā seyn lenz / sommer / herbst / vñ wint

**¶** Der lenz dys iar auß marre heys seyn wirt vnd  
doch mit meißikeyt trucken wann er yn des lenz ant-  
kalde zceyche besizen ist Vnd vort mere wirt auch gem-  
truckēheyt / wan iupiter ein gemeyner regirer dā lenz / werden  
figuren dises iars eyngangs dā mittel des hymels bes-  
messikeyt der lufft einfure wyrt / wan er herwegen wi-  
gen vnd windt dez getreyde treyteren ketmen / vnd  
vnd offt klarheyt der lufft außgenommen das mittel  
zu der selbigen zeyt vyl lande vrsach der regen erd-  
vbergissung der wasser vollen werden

**¶** Der sonner durch saturnen vñ dūes regirer yn der erst mes-  
sig sein wirt / zuuor an auß loue dā er klarheyt der lufft einfure  
wrt / vnd messige regen vnd dysē dingē würdē sterker erscheynen





¶ Montag nach fabiani nach mittag. i. stundt. i. minu. Klar-  
heyt mit kelden eynfuren wirt feuchte tag vornischende Vol hor-  
nung Dinstag am tag dorothee nach mittag. viij. stundt. xliij.  
minut die kelden nachlassen wyrt yn anderen thundt natur sey-  
nes neues behalden wirt.

¶ Seyne tag Montag nach fabiani vffs minst gewulckung Am  
abend bekerung pauli an erzlichen enden feuchtnus Freytag sona-  
abend sonntag vnd montag nach bekerung pauli wind mit tribung  
der lufft vnd kelden in erzlichen landen auch nebel vnd schne in erz-  
lichen gar nichtz erscheynen wirt Bey der mitwoch nach bekerung  
pauli durch schne merckliche vnstetikeit d lufft Soabed nach licht  
weyhung marie windt Sontag nach licherweyhung nachlassung  
der kelden mit starckem mildem regē an erzlichen enden donner be-  
weget werden Am tag dorothee feuchtnus mit windt vnd zuuor  
an vff dy nacht Am abend vnd tag scolastice vnd sonntag darnach  
windt vnd feuchtnus Am abend valentini vffs minst wind Frey-  
tag vnd sonabend nach valentini erzliche auß windt vnd gewul-  
ckung vnstetikeyt Sontag nach valentini feuchtnus.

## Mertz

¶ Am abend stulfeyer petri vor mittag. vi. stundt. xxiij. minu  
Klarheyt der lufft eynfuren wirt vnd erzliche tage vnstetigt machē  
Vol mertz Dinstag nach adriani ader vberfurung. s. wenceslai  
vor mittag. vi. stundt. xxiij. minu. vonn der schickheyt seynes  
newens nicht obtreten wirt.

¶ Seyne tag Am abend vnd tag stulfeyer petri erzlich gewulckung  
mit windt Montag dinstag nach mathie vffs minst gewulckung  
Donnerstag nach mathie wind Freytag sonabend sonntag viij mē-  
tag nach mathie vffs minst windt erzliche ende als dan feuchtnus  
fulen werden Dinstag nach adriani ader vberfurung. s. wenceslai  
starcker windt mit feuchtnus Donnerstag nach adriani vffs minst  
gewulckung Freytag nach adriani windt viij feuchtnus Sonabend  
vnd sonntag vor gregori gewulckung mit windt Dinstag nach grego-  
rij gewulckung Donnerstag vnd freytag nach gregori mercklicher  
windt mit feuchtnus Sontag nach gregori vff die nacht windt  
Am tag benedicti geschicket zu feuchtnus

## April



**¶** Freytag nach benedicti vor mittag. o. stundt. xij. minn. gnu-  
 messikeyt der lufft geneyget wirt teylliche gezeignus erliche win-  
 dig vnd feuchte tag eynmengen werden Volapril Freytag nach  
 ambrosij nach mittag. ij. stund. xli. minn. vnnessikeyt ... lufft  
 mit erlicher kelden windt vnd feuchtnus bewegen wyrt. Alie  
 landt vber gießung ader waschung der bach vnd fließ syle werde  
**¶** Seyne tag Freytag nach benedicti windt vnd gewulking Ss  
 abend am abend vorkundung vnser frawen wind vnd feucht Bey  
 dem montag nach dem montag vorkundung marie messiger wint  
 mit regen Bey dem donnerstag nach vorkundung marie schnelle  
 bewegung der lufft durch windt Sonabend nach vnser frawē fuf-  
 terung der lufft mit starckem wint vnd feuchtnus in kalden landē  
 schne Bey dem tag ambrosij windt vnd schne Freytag nach am-  
 brosij kalden wind vnd feuchtnus in kalden landen desz schnes vñ  
 also acht tag nach eynander vnsteitigkeyt der lufft bewegeet wyrt  
 ytzundt regen ytzundert wert dan keldē dan aufftauig wirt vort  
 solche vnsteitigkeyt in vil landē machen vbergießung der wasser Am  
 oster montag windt Doinstag freytag nach osteren windt vñ regē

## mey

**¶** Sonabend nach osteren nach mittag. iiij. stundt. xix. minn.  
 finsterung der lufft mit feuchtnus vnd kelden eynfuren wirt Vol  
 mey Sonabend nach desz heyligen creutz tage nach mittag. r. stund  
 xxiij. mi. Abend dy schicklichkeyt seynes newwē behaldē wirt  
**¶** Seyne tag Sonabend nach osteren mercklicher regen mit er-  
 licher kelden in erlichen endē werhafftig ader mit schne gemengt  
 Am abend marci windt Am abend vitalis windt vñnd feuchtnuß  
 Am tag vitalis vnd son tag darnach vffs minst gewulking Am ta-  
 gen philippi vnd crucis vffs minst windt Freytag vnd sonabend  
 nach crucis windt regen vnd trübung der lufft Dinstag vnd mit-  
 woc en nach iohannis vor der guldē pforten wind Doinstag frey-  
 tag. nabend vnd son tag nach iohannis vor der gulden pforten  
 feuchtnuß vffs minst gewulking Montag nach seruacij in erliche  
 enden feuchtnuß vnd windt Am tag sophie vnd den tag darnach  
 wirt dan vil enden mit feuchtnuß Freytag nach sophie gewulking  
 der ... yn erlichen enden mit feuchtnuß Son tag yn der crewtz  
**Brachmond** ¶ wochen vffs minst widt.

Montag in der creuzwochen vor mittag . vii . stund . xxix . mi .  
messigung der lufft bewegen wirt vnd eeliche tag trübē Volbiach  
monde Montag in pfingsten vor mittag . vii . stunde . o . mi . man  
cherley vnstetikeyt vnd vnstimikeyt der lufft bewegen wirt klar-  
heyt zu tzeyten eynmengenden .

Seyne tage Bey dem montag vnd dinstag in der kreuzwochē  
windt vnd feuchtnuß vffs minst wind Am abend vnd tage der hi-  
melfart chrisi wind vil land als dā plitzen donner vnd regen fylen  
werden Montag vnd mitwoch nach vrbani gewulking vffs mist  
mit windt Bey dē tage nicomedis vnstetikeit der lufft durch wid-  
vnd feuchtnuß erzliche ende don- nigen werden montag in pfing-  
sten feuchtnuß mit windt Bey der mitwoch in pfingstē bewegung  
der gewulking durch windt welche starcke donner plitzen vñ regē  
nachuolgen werden Bey dem tag der heyligen dreyfaltikeyt mild  
regen mit windt Freytag am tag viti in vil enden feuchtnuß Sō-  
tag nach dē heyligen woileichnams tage mercklicher windt mit  
regen in erzlichen enden sychß vorzihen wirt vff den nechsten din-

## Heymond

stag darnach

Dinstag nach dē heyligen woileichnams chrisi nach mittag  
vi . stund . xxix . mi . klarheyt der lufft bewegen wirt teylliche ge-  
zeytnuß zu tzeyten die klarheyt mit wind donner vnd regen vnste-  
tigen vnd vnmassigen weren Vol heymsōde Dinstag nach besuch-  
ung marie nach mittag . iiii . stunde . xlvj . mi . seynes newen na-  
tur behalden wirt vnd erschreckliche blitzen vnd donner in vil lan-  
den bewegen wirt .

Seyne tage Mitwoch vnd donnerstag nach dē tag dē heyl-  
igen woileichnams milder regen vnd mercklicher wind vil lande  
weren horen starcke donner Freytag vor iohannis gottes reuffer  
auffs minst windt vñ gewulking Bey dez dinstag nach iohannis  
messiger windt vnd milder regen an erzlichen enden starcker wide-  
beweget wirt vñd messiger donner Freytag nach iohannis gotz  
tauffer geschickt zu windt vnd feuchtnuß Am abend petri vñd  
pauli finsterung der lufft mit windt vnd feuchtnuß Bey dem abed  
der besuchung marie erzliche lande donner fylen werden Dinstag  
nach besuchung marie vffs minst gewulking mit messigem donner  
Mitwoch nach besuchung marie starcke donner mit regen Frey-  
tag nach besuchung marie windt Bey dem sonntag nach besuchung



marie elizabeth vnd montag darnach starcker regen mit mildē trop-  
pen vnd donner Bey dem abēd margarethe mercklicher regē mit  
hagel Am tag margarethe vffs minst windt etzliche stete dōner sy

## Augustmond

len werden

¶ Donnerstagnach alexij vor mittag. v. stundt. x. mi. tzu klar-  
heyt geneyget wirt teylliche tzeuchnus etzliche tage truben werde  
Vol augstmonde Donnerstagnach ketten fēwer petri vor mittag  
iiij. stundt. xxiij. mi. tzu hytze der lufft trettē wirt truckne vnd dir-  
te windt eynfurende vnd donner plitzen ader slege dez getreyde vñ  
mensche schadhastig auch plitzē vñ starcke regē gemēgt mit hagel

¶ Seyne tage Dōnerstagnach alexij gewulkig Freytag am abēd  
biaredis auffs minst windt Bey dē montag nach magdalene regē  
auffs minst tribūg der lufft mit etzlicher abelassung der werm Am  
tage iacobi geschicht tzu feuchtnus Donnerstagnach freytag nach iaco-  
bi windt vnd regē Sontag nach iacobi starcker windt donner vñ  
regē in etzlichen enden den dinstag darnach Donnerstagnach ket-  
ten fēwer petri starcker wind mit regen vil land dise tage werden  
fyllen starcke donnerslege vnd plitzen Am tage sirti wind yn vil en-  
den erschrecklich donner plitzen vñ regē Am abend laurēcij wind  
Bey dem tag laurencij heysse windt anzundende grausame pli-  
tzen donner vnd starcke regē mit hagel gemengt dem getreyde vnd  
menschen schaden einfurende Am tag hyppoliti wind Dōnerstagnach  
wurtzweyhung marie windt.

## Herbstmond

¶ Freytag nach wurtzweyhung marie nach mittag. ij. stund. ix  
xviij. mi. Klarheyt der lufft mit messikeyr Bewege wirt Vol herb-  
stmond Freytag nach entheupung. .f. iohānis gots tauffer nach  
mittag. vi. stund. lix. mi. die natur seynes newē behaldē wirt

¶ Seyne tage Freytag nach wurtzweyhung marie gewulkig mit  
windt etzliche lande donner dylen werde Sontag nach wurtzwey-  
hung marie geschicht tzu feuchtnus Am abend bartholomei windt  
vnd regē Soabend nach bartholomei auff dy nacht geschicht tzu  
feuchtn vnd windt Bey dez tage augustini milder regē Dinstag  
nach entheupung iohānis windt Freytag nach entheupung iohā-  
nis geroultig vnd windt Sontag nach egidij feuchtnus Mitwoch  
nach egidij in vil landē feuchtnus auffs mist gewulkig Am tag d

geburt marie mercklicher windt vñ regē vñ nāchlassung der we-  
rm Mōtag dinstag mitwoch nach dez tage der geburt marie auß  
windt ader gewultūg engliche vnsterikeyt.

## weimmond

¶ Sonabend nach erhebung des heyligē creutz nach mittag . xi .  
stund . xliiij . mi . zu vnsterikeyt der lufft mit windt vñ feuchtnus  
sich negen wirt Vol weynmōde Sōtag am tag iheronimi vor mit  
tag . xi . stund . i . mi . dez newen nachfolgen wirt .

¶ Seyne tage Sonabend nach erhebūg des heyligē creutz wind  
vñ regen Sōtag nach crucis vffs miß wind Dinstag nach crucis  
feuchtnus mit englicher kelden Bey dez sonabend nach mathei fin  
sterūg der lufft mit mercklicher kelden starckem wind vñ regē in  
vil landen werhaftig Dinstag nach mathei geschickt zu feuchtn<sup>9</sup>  
Am tag michaelis wind Am tag iheronimi vñ remigij windt vñ  
feuchtnus Distag mitwoch nach remigij geschickt zu feuchtnus  
auffs miß gewultūg Sōtag vñ montag nach frācisci gewultūg  
mit wind Dinstag nach frācisci finsterūg der lufft mit kaldē wind  
vñ regē Dinstag nach dionisij in vil endū feuchtnus vñ windt  
Am abēd calixti vff die nacht wind vñ gewultung

## windermonde

¶ Mōtag nach calixti vor mittag . viij . stund . lviij . mi . finsterūg  
der lufft mit gewultūg nebel vñ keldē bewegē wirt Vol wintermō  
de Dinstag nach simōis vñ iude vor mittag . vi . stund . xx . mi . zu  
klarheit d lufft geschicht wirt ¶ Seyne tag Mōtag nach calixti  
finsterūg d lufft mit keldē vñ feuchtn<sup>9</sup> Am tag galli vffs miß wirt Am  
abēd luce vff dy nacht vffs miß gewultūg Bey dē soabēd nach lu-  
cie finsterūg d lufft mit starckē wūd gewultē nebel vñ regē in kaldē  
landē schne Mōtag nach ursule nebel mit gewultē vñ feuchtnus  
Distag nach ursule wūd Am tag criski starker wūd vñ geschickt zu  
feuchtn<sup>9</sup> Am abēd simōis vñ iude starker wūd vffs miß mit gewultūg  
Mōtag vñ distagnach sidis vñ iud gewultūg engliche ster  
ht<sup>9</sup> sylē werde Am tag all heiligē wirt Freitag nach al  
vffs miß gewultūg Sōtag nach al heiligē wūd vñ gewultūg Mōtag  
vñ mitwoch nach all heiligē vffs miß gewultūg Dinstag nach le-  
onardi wirt Am abēd marti geschickt zu feuchtnus Am tag marti  
vffs miß finsterung der lufft mit englicher kelden



wolfsmunde

¶ Dinstag am tag Baccij nach mittag. vii. stund. o. mi. zu trübung  
 d lufft nebel schne vñ grosser keldē geneiget wirt Vol wolffsmōde  
 Dinstag am abēd andree vor mittag. i. stund. o. minu. seynem  
 newen nachfolgen wirt.

**A** Seyne tag Am tag bricij mitwoch darnach starcker wid vnd  
schne in kaldē landē Freitag nach bricij feuchtn<sup>9</sup> Sōtag am abēd  
elizabeth in vil endē merklicher schne Bey d̄ mitwoch nach eliza  
beth merkliche vnmassigkeit d̄ lufft mit kaldē widē nebel gewulking  
vñ schne Am abēd katherie wid vñ schne Am tag katherie keldē mit  
finsterung d̄ lufft Mitwoch vñ donstag nach katherie vffs minst  
wid Bey dē sonntag nach andree merklicher schne mit keldē Am a  
bed vñ tag nicolai vffs mist wid Am tag d̄ bekleubing marie windt  
Sōtag nach d̄ bekleubing marie feuchtn<sup>9</sup> des schne Mōtag vñ diff

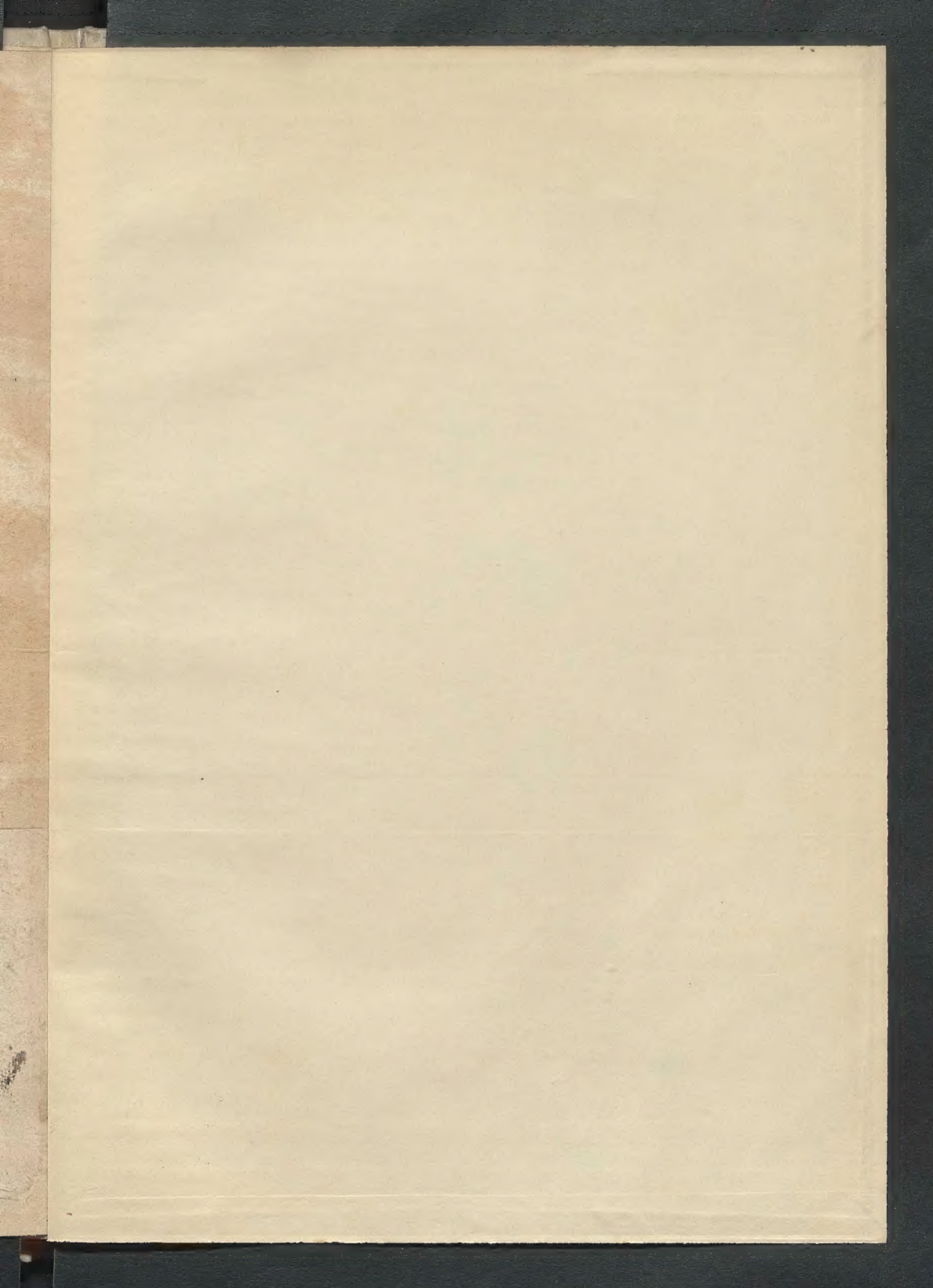
Genner Tag nach bekleybung marie wid

**D**onstag am tag lucie vor mittag. vi. stünd. viij. mi. Klarheit der lufft nach der zeyt schicklichkeit beweget warmē winde vñ feuchtnus schickēde dy lufft zu aufftauung Vol iēner Freytag ander vnschuldigē kindleyn tag nach mittag. vi. stünd. xij. min. die complexion seynes newē Behalden wirt.

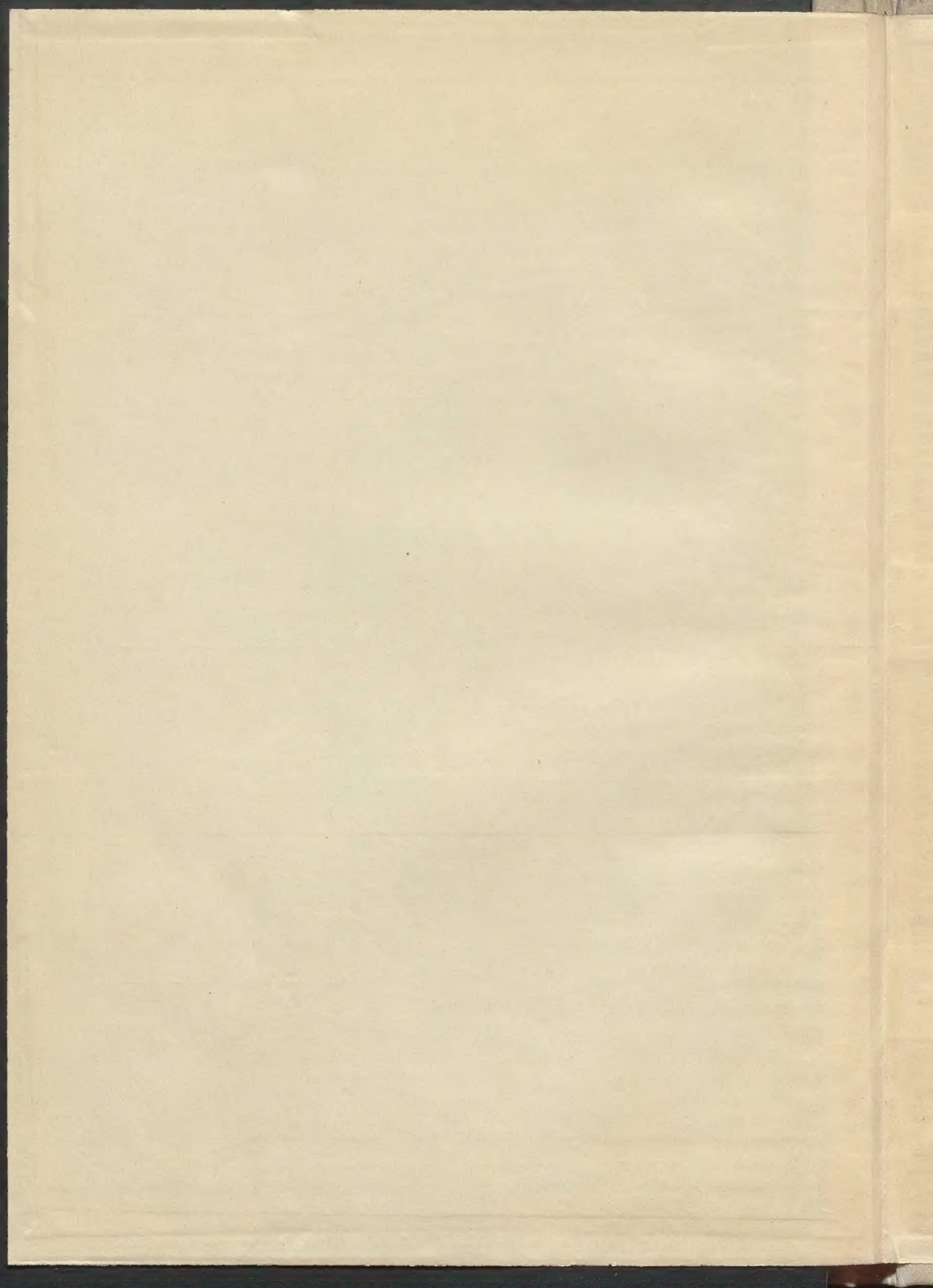
**A** Seyne tag Am tag lucie Freytag vñ sonabēd darnach wit vffs  
müst gewulkung Sotagnach lucie merlicher schne zuoran in kal-  
dē landē wā i heysen regē erschei wirt vñ aufftrag d lufft Distag  
nach lucie wīd Am abēd thome gewulkung Soabend nach thome  
funsterung der lufft mit gewulkung Am weynachtabēd feuchtn? Am  
tag iohānis ewangeliste wind geschickt zu feuchtnuß Am dem tag  
ver vnſchuldigen tyndley n vnnd ſonabend darnach geschickt zu  
feuchtnuß vffs minst gewulkung

**D**iese also künzlich in der weyßsagug gesätzt auß dē erfare regel der weyßen der sterē kunst außgetzogē seynd vñ zusammē gebracht Welche alle zu des willē geschickt vnd geschehen werden / der dē hymel vnd dā ertreich also gebreyt vnd geformirt hat nach dem als seyner götlichen maiestet von ewigkē gefallen hat Welchem sey ere lob vnd glori Auch seyner glouificirten muter der kenschißē vnd von ewigkē iunckfrawen marien von aller mactel bewart ymmer vnd ewiglich Amen.

[illegible]







Biblioteka Jagiellońska



stdr0011319



